

Übersicht

über die vom Umweltausschuss in seiner Sitzung am 12.12.2017 gefassten Beschlüsse:

Öffentliche Sitzung

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Ergebnis (Kurzfassung)	Be- schl.- Nr.
1.	Anerkennung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung	Der UA erkannte die erweiterte Tagesordnung einvernehmlich an.	54/17
2.	Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung des Umweltausschusses vom 25.09.2017	Der UA erkannte die Niederschrift einstimmig an.	55/17
3.	Bericht über die Ausführung der in der Sitzung am 25.09.2017 gefassten Beschlüsse	Der UA nahm zustimmend Kenntnis.	
4.	Energie und Klimaschutz		
4.1.	Integriertes Klimaschutz- und –anpassungskonzept - Vorstellung des Maßnahmenkatalogs und der Verstärkungsstrategie - Ergebnisse des Online-Fragebogens	Der UA nahm Kenntnis.	
4.2.	KlimaQuartier Brückberg-Süd - Projekt SmartHome in der Grundschule Adolf-Kolping	Der UA empfahl dem Rat, im Haushalt 2018 investive Mittel in Höhe von 5.855,35 € bereit zu stellen.	56/17
4.3.	Carsharing, E-Mobilität & Betriebliches Mobilitätsmanagement - Antrag der SPD-Fraktion vom 21.09.2017 - Verweisung eines Bürgerantrages aus dem Beschwerdeausschuss vom 04.10.2017 - Vorstellung des Carsharing-Projektes der Rhenag - Vorstellung des Carsharing-Projektes der BürgerEnergie Rhein-Sieg eG	Der UA nahm Kenntnis.	
4.4.	KlimaQuartier Brückberg-Süd - Verlängerung des Projektzeitraums	Der UA empfahl dem Verwaltungsrat, den Beratungsvertrag zu verlängern. Die Verwaltung wurde gebeten, den Förderantrag zu stellen.	57/17

**Niederschrift über die Sitzung des Umweltausschusses der Kreisstadt Siegburg am
12.12.2017**

4.5.	Insektensterben - Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 13.11.2017 - Mündlicher Antrag der CDU-Fraktion am 12.12.2017	Der UA lehnte den Antrag der Fraktion GRÜNE ab. Der UA beauftragte die Verwaltung, getroffene Maßnahmen zu erweitern.	58/17 59/17
5.	Agenda-Fonds		
5.1.	Agenda-Fonds - Sachstand	Der UA nahm Kenntnis.	
N 1	Michaelsbergkonzept - Entwicklung des Teilbereichs 6 (Spiel- und Hundewiese)	Der UA nahm Kenntnis.	
6.	Bekanntgaben der Verwaltung		
6.1.	Begehungen der Baumkommission	Der UA nahm Kenntnis.	
6.2.	Austausch eines Transformators - Antrag der Amprion GmbH nach § 16 BImSchG	Der UA nahm Kenntnis.	
6.3.	Planfeststellungsverfahren Flughafen Köln/Bonn - Sachstandsbericht - Stellungnahme Faulenbach da Costa	Der UA nahm Kenntnis.	
7.	Verschiedenes	Es wurden zwei Themen erörtert.	
8.	Einwohnerfragestunde	Es wurden drei Fragen beantwortet.	

Niederschrift

über die vom Umweltausschuss in seiner Sitzung am 12.12.2017 gefassten Beschlüsse:

Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	20:41 Uhr
Ort der Sitzung:	Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

Vorsitzende

Frau Astrid Thiel GRÜNE

Ratsmitglieder CDU

Herr Jürgen Becker CDU

Frau Petra Benderscheid-Schonlau CDU

Frau Maria-Franziska Burgemeister CDU

Herr Detlef Krause CDU

Herr Prof. Dr. Norbert Krudewig CDU

Frau Ursula Muranko CDU

Herr Guido Odenthal CDU

Herr Leo Sträßer CDU

Sachkundige Bürger CDU

Herr Horst Janoschek CDU

Herr Hubert Linden CDU

Frau Christel Probst CDU

Herr Gerd Scharfenberger CDU

Frau Eva-Maria Sonntag CDU

Herr Max Sträßer CDU

Ratsmitglieder SPD

Herr Martin Kantuzer SPD

Herr Ömer Kirli SPD

Frau Gudrun Meinken SPD

Sachkundige Bürger SPD

Herr Andreas Franke SPD

Herr Oliver Hilker SPD

Herr Lukas Wagner SPD

Ratsmitglieder Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Hans-Werner Müller GRÜNE

Herr Dr. Dieter Thiel GRÜNE

Sachkundiger Bürger 90/DIE GRÜNEN

Herr Idris Nawid GRÜNE

Sachkundiger Bürger FDP

Herr Wolfram Kress FDP

Ratsmitglied DIE LINKE

Herr Raymund Schoen DIE LINKE

Sachkundiger Bürger LKR

Herr Johannes Berger LKR

Beratendes Mitglied

Herr Dr. Helmut Fleck Volksabstimmung

Entschuldigt:

Ratsmitglied CDU

Frau Marga Basche CDU

Sachkundige Bürgerin

CDU

Frau Petra-Gisela Wolff CDU

Beratendes Mitglied

Herr Joao Ferreira Da Silva Mitglied Integrationsrat

Verwaltung und Gäste:

Frau Guckelsberger (ab 18:43 Uhr)

Herr Schmitz

Herr Beyer

Frau Bauer

Herr Zwingmann, VZ

Herr Mehrer, Rhenag

Herr Resch, Rhenag

Frau Esser, Atelier Esser

**Niederschrift über die Sitzung des Umweltausschusses der Kreisstadt Siegburg am
12.12.2017**

Zusätzlich zur Tagesordnung wurden als Nachträge behandelt:
Nachtrag Nr. 1 Michaelsbergkonzept

Sonstiges: (z.B. Sitzungsunterbrechung)

Niederschrift über die Sitzung des Umweltausschusses der Kreisstadt Siegburg am 12.12.2017

Die Ausschussvorsitzende, Frau Thiel, begrüßte alle Anwesenden zur 11. Sitzung des Umweltausschusses und stellte fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Als Gäste begrüßte sie Herrn Uwe Resch, rhenag, zu TOP 4.2, Herrn Thomas Mehrer, rhenag, und Herrn Zwingmann, BürgerEnergie Rhein-Sieg, zu TOP 4.3 sowie Frau Esser, Landschaftsbüro Esser, zu Nachtrag Nr. 1.

Öffentliche Sitzung

TO-Punkt	Beratungsgegenstand	Dienststelle
1.	Anerkennung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung	36

Frau Thiel informierte den Umweltausschuss, dass die Tagesordnung im öffentlichen Teil um einen Nachtrag (Michaelsbergkonzept) zu erweitern sei. Es läge jeweils eine Ergänzung zu den Tagesordnungspunkten 4.1 und 6.3 vor.

Der Umweltausschuss erkannte die Tagesordnung einvernehmlich an.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

2.	Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung des Umweltausschusses vom 25.09.2017	36
----	--	-----------

Der Umweltausschuss erkannte die Niederschrift einvernehmlich an.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

3.	Bericht über die Ausführung der in der Sitzung am 25.09.2017 gefassten Beschlüsse	36
----	--	-----------

Der Umweltausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

Niederschrift über die Sitzung des Umweltausschusses der Kreisstadt Siegburg am 12.12.2017

4.	Energie und Klimaschutz	
-----------	--------------------------------	--

4.1.	Integriertes Klimaschutz- und –anpassungskonzept - Vorstellung des Maßnahmenkatalogs und der Verstetigungsstrategie - Ergebnisse des Online-Fragebogens	36
-------------	--	-----------

Herr Schmitz teilte mit, dass der Arbeitskreis und Beirat am 11.12.2017 stattfanden und der Gutachter, Herr Graef, von den 97 vorgeschlagenen Maßnahmen ca. 50 Maßnahmenvorschläge priorisiert habe. Es wurde im Beirat vereinbart, dass die Fraktionen ihre Stellungnahmen bis zum 31.1.2018 abgeben, so dass der Bericht zur nächsten Sitzung des Umweltausschusses fertig gestellt werden kann.

Der Umweltausschuss nahm Kenntnis.

4.2.	KlimaQuartier Brückberg-Süd - Projekt SmartHome in der Grundschule Adolf-Kolping	36, VZ, 68, 51
-------------	--	-----------------------

Herr Resch, rhenag, stellte das Pilotprojekt „SmartHome“ an der Siegburger Adolf-Kolping Grundschule, Brückberg, vor (Anlage 1 im Ratsinformationssystem).

Die Antwort, ob in den Schulen Kohlendioxidgehalt gemessen wird, erfolge zur Niederschrift.

Anmerkung der Verwaltung:

An den zuletzt neu (an)gebauten Schulen, also am Anno-Gymnasium und an der Adolf-Kolping-Schule, wurden Messeinrichtungen für CO₂ installiert. Diese sind neben/über dem Beleuchtungsschalter neben der Türe angebracht und zeigen „grün“, wenn die Luftqualität in Ordnung ist und „rot“, wenn gelüftet werden sollte. Damit sollte sichergestellt werden, dass rechtzeitiges Lüften zu angemessener Luftqualität führt (und damit die „Alternative“ zur automatisierten Lüftung).

Der Umweltausschuss begrüßte das innovative Projekt, das die Möglichkeiten zur Nutzung moderner Steuerungstechnik an der Siegburger Grundschule im Klima-Quartier Brückberg-Süd ermöglicht. Der Ausschuss empfahl dem Rat der Kreisstadt Siegburg, im Haushalt 2018 für die Realisierung des Projektes investive Mittel in Höhe von 5.855,35 € bereit zu stellen.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	21
Nein:	0
Enthaltung:	6

4.3.	Carsharing, E-Mobilität & Betriebliches Mobilitätsmanagement - Antrag der SPD-Fraktion vom 21.09.2017 - Verweisung eines Bürgerantrages aus dem Beschwerdeaus- schuss vom 04.10.2017 - Vorstellung des Carsharing-Projektes der Rhenag - Vorstellung des Carsharing-Projektes der BürgerEnergie Rhein-Sieg eG	36, KM,68, 10, 32
-------------	--	------------------------------

Herr Schmitz erläuterte die Vorlage. Anschließend stellte Herr Mehrer, rhenag, ein Angebot für eCarSharing vor, das sich insbesondere an Kommunen, aber auch Gewerbetreibende und Privatpersonen richtet (Anlage 2 im Ratsinformationssystem).

Herr Zwingmann, BürgerEnergie Rhein-Sieg eG, berichtete über die Aufstellung eines Elektroautos in einem Stadtviertel (Quartier) am Beispiel der Deichhaus-Aue.

Herr Hilker, SPD-Fraktion, fragte nach, wann bei E-Gabelstaplern ein Sicherheitsabstand beim Ladevorgang vorgeschrieben sei.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Richtlinie „Batterieladeanlagen für Elektrofahrzeuge“ des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft schreibt einen Abstand von 2,50 m zu brennbaren Bauteilen und anderen brennbaren Materialien wie Lagergut vor. Bei feuer-, explosions- und explosivstoffgefährdeten Bereichen beträgt der Abstand sogar 5,00 m. Im Umfeld von öffentlichen Ladestationen oder Wall-Boxen (Wandboxen) für E-Autos finden sich i.d.R. keine brennbaren Stoffe.

Der Umweltausschuss nahm Kenntnis.

4.4.	KlimaQuartier Brückberg-Süd - Verlängerung des Projektzeitraums	36, VZ
-------------	---	---------------

Der Umweltausschuss empfahl dem Verwaltungsrat der Stadtbetriebe Siegburg AöR, den Beratungsvertrag mit der Verbraucherzentrale über die Sanierungsberatung im KlimaQuartier Brückberg-Süd um zwei Jahre bis 2020 zu verlängern.

Die Verwaltung wurde gebeten, den für die Verlängerung erforderlichen Förderantrag bei der KfW Bankengruppe zu stellen.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	1

4.5.	Insektensterben - Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 13.11.2017	36, 68, 51, 23, AöR
-------------	--	--------------------------------

Herr Müller, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, bemängelte, dass die Stellungnahme der Verwaltung nicht alle aufgeworfenen Aspekte des Antrages berücksichtigt habe.

Er stellte die nachfolgenden Fragen, deren Beantwortung die Verwaltung zur Niederschrift zusagte. Herr Müller wurde gebeten, die Studie über das Insektensterben dem Ausschuss und der Verwaltung zur Verfügung zu stellen.

Herr Becker, CDU-Fraktion, stellte mündlich in der Sitzung folgenden Antrag:

„Der Umweltausschuss begrüßt, dass seitens der Verwaltung viel gegen Insektensterben getan wird und fordert, das Problem weiter im Auge zu behalten und getroffene Maßnahmen zu erweitern, wo es sinnvoll und möglich ist.“

Anmerkung der Verwaltung:

a) Warum pflanzt die Stadt keine Hecken an?

Bislang werden Hecken als Gestaltungselement in den städtischen Grünflächen nicht bzw. nur sehr zurückhaltend eingesetzt, da der hiermit verbundene Pflegeaufwand, z.B. im Vergleich zu Rasenflächen, relativ hoch ist und die personelle Besetzung der Grünflächenabteilung eine umfängliche Heckenpflege nicht zulassen würde. Eine Änderung dieser Gestaltungsvorgabe würde eine planerische Überarbeitung der Grünflächenkonzeption erfordern.

b) Können größere Intervalle beim Rasenschnitt eingeführt werden?

Größere Intervalle beim Rasenschnitt sind nicht möglich, da der komplette Rasenschnitt mit Mulchmähdwerken erfolgt. Bei dieser Mähmethode wird das anfallende Mähgut zerkleinert und verbleibt vor Ort auf der gemähten Fläche. Bei größeren Intervallen und somit höherem Gras ist diese Mähmethode nicht mehr möglich. Dann müsste das anfallende Mähgut von der Fläche aufgenommen und entsorgt werden. Dies ist mit einem erheblichen Mehraufwand verbunden, außerdem müsste die derzeitige Maschinen-/Geräteausstattung bei Amt 68 geändert oder ausgetauscht werden.

c) An wie vielen Schulen und Kindergärten existieren bereits Insektenhotels?
In Schulen gibt es drei Insektenhotels; in Kindergärten 11 Insektenhotels.

d) Wann werden die restlichen Straßenleuchten ausgetauscht?

Die restlichen Straßenbeleuchtungen werden nach Möglichkeit sukzessive ausgetauscht. Alleine im Jahr 2017 erfolgte ein Austausch von ca. 258 alten Leuchtsystemen auf moderne und intelligente LED-Technik.

e) Kann die Lichtsteuerung bedarfsgerecht erfolgen oder erfolgt sie evtl. schon bedarfsgerecht und wenn ja, wo?

Eine bedarfsgerechte Steuerung ist mit den ausgetauschten intelligenten LED-Leuchten möglich, wird derzeit aber noch nicht praktiziert. Beispielsweise könnte in folgenden Straßen eine Lichtsteuerung vorgenommen werden: Am Beuhof, Alte Lohmarer Straße, Wilhelmstraße Fußweg Kreishaus, Wolsdorfer Straße, Wilhelm-Ostwald-Straße, Auf der Höhe, Zeithstraße.

f) Werden Pestizide / Insektizide o.ä. verwendet und wenn ja, welche und wann werden sie eingesetzt?

Es werden keinerlei chemische Mittel durch Abt. 683 verwendet oder eingesetzt.

g) Kann auf den Laubsauger (Laubbläser) verzichtet werden?

Laubsauger und Laubbläser stellen eine erhebliche Arbeitserleichterung dar. Bei den bei Amt 68 vorhandenen Personalkapazitäten kann auf ihren Einsatz nicht verzichtet werden.

- h) Lässt die Verwaltung zugunsten von Insekten das Laub auf bestimmten öffentlichen Flächen länger liegen?
 Da sich die Laubentfernung größtenteils auf Wege und Rasenflächen beschränkt, kann hier das Laub nicht länger verbleiben. Bei den Wegeflächen würde dies zu Rutschgefahr und bei den Rasenflächen zum Absterben durch mangelnden Lichteinfall führen.
- i) Kann die Wiese am Osthang des Michaelsberges länger stehen gelassen werden?
 Eine extensive Pflege der Wiesen am Osthang des Michelsberges würde bedeuten, dass die Nutzung als Spiel- und Hundewiese in der bisherigen Form nicht mehr möglich ist. Diese geänderte Form der Bewirtschaftung stößt im allgemeinen auf Unverständnis durch den Bürger und würde als ungepflegter Zustand wahrgenommen. Dies widerspräche im Übrigen auch dem Michaelsbergkonzept mit seinen Festlegungen für diesen Bereich.
- j) Werden verpachtete städtische Flächen naturnah bewirtschaftet?
 Die Stadt Siegburg hat insgesamt ca. 28 ha zur landwirtschaftlichen Nutzung verpachtet. Davon ca. 4 ha als Weideland und ca. 10 ha Ackerland ohne Bewirtschaftungsauflagen. Von den übrigen Flächen werden ca. 9 ha extensiv nach Vorgaben des Vertragsnaturschutzes und ca. 5 ha nach Vorgaben aus naturschutzfachlicher Sicht bewirtschaftet.

Frau Thiel ließ zuerst über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN abstimmen.

Die Verwaltung erstellt ein Konzept zum Schutz und Förderung der Insektenwelt in Siegburg.

AE: **Mehrheitliche Ablehnung**

Ja:	10
Nein:	15
Enthaltung:	2

Anschließend wurde über den Antrag der CDU-Fraktion abgestimmt.

Der Umweltausschuss begrüßte, dass seitens der Verwaltung viel gegen Insektensterben getan wurde und fordert, das Problem weiter im Auge zu behalten und getroffene Maßnahmen zu erweitern, wo es sinnvoll und möglich ist.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	15
Nein:	0
Enthaltung:	12

5.	Agenda-Fonds	
-----------	---------------------	--

5.1.	Agenda-Fonds - Sachstand	36
-------------	------------------------------------	-----------

Der Umweltausschuss nahm Kenntnis.

N 1	Michaelsbergkonzept - Entwicklung des Teilbereichs 6 (Spiel- und Hundewiese)	36, 61, 68
------------	--	-------------------

Frau Guckelsberger informierte den Ausschuss über die durchgeführten Arbeiten am Rande des Parkplatzes am Michaelsberg.

Frau Esser, die mit dem Michaelsbergkonzept beauftragte Landschaftsarchitektin und Diplom-Ingenieurin des beauftragten Fachbüros, erläuterte die fachlichen Hintergründe und beantwortete die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Umweltausschuss nahm Kenntnis.

6.	Bekanntgaben der Verwaltung	
-----------	------------------------------------	--

6.1.	Begehungen der Baumkommission	36
-------------	--------------------------------------	-----------

Der Umweltausschuss nahm Kenntnis.

6.2.	Austausch eines Transformators - Antrag der Amprion GmbH nach § 16 BImSchG	36, 61
-------------	--	---------------

Herr Hilker, SPD-Fraktion, schlug vor, die Unterlagen für die Planung der 380 kV-Leitung dem Ausschuss zur Verfügung zu stellen. Herr Schmitz teilte mit, dass diese Unterlagen im Rahmen eines gesonderten Planfeststellungsverfahrens veröffentlicht würden.

Der Umweltausschuss nahm Kenntnis.

6.3.	Planfeststellungsverfahren Flughafen Köln/Bonn - Sachstandsbericht - Stellungnahme Faulenbach da Costa	61, 36
-------------	---	---------------

Herr Schmitz wies darauf hin, dass die vorgelegte Stellungnahme als Entwurf zu verstehen sei. Herr Prof. Vierhaus werde den Entwurf noch prüfen und ggf. Änderungen vorschlagen.

Der Umweltausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

7.	Verschiedenes	36, 61
-----------	----------------------	---------------

Lärmschutz A 3

Herr Hilker, SPD-Fraktion, erkundigte sich, wie die Lärmschutzüberprüfung an der A 3 ausgegangen sei. Frau Guckelsberger teilte hierzu mit, dass bereits eine Anfrage zum Sachstand beim Landesbetrieb gestellt wurde. Der Ausschuss würde nach Vorliegen der Ergebnisse informiert.

Sicherungsleistung Phrix-Altlasten

Herr Hilker, SPD-Fraktion, fragte bezüglich der Altlasten der Phrix-Deponien an, wer die Sicherung leistet, wenn der Sicherungsgeber (Anmerkung: BASF als Rechtsnachfolger der Phrix-Werke AG) Insolvenz anmelden muss.

Anmerkung der Verwaltung:

Am 21. April 1994 wurde bei einem Erörterungstermin beim Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen ein Vergleich im Verwaltungsrechtsstreit zwischen der Klägerin (BASF Lacke + Farben AG) und dem Beklagten (Oberkreisdirektor des Rhein-Sieg-Kreises) geschlossen.

Der Vergleich sieht u.a. vor, dass die Klägerin sich zur Abgeltung ihrer etwaigen Sanierungslasten hinsichtlich der Deponien I, II, III und IV verpflichtet, an den Beklagten die Hälfte der geschätzten Sanierungskosten zu zahlen. Der Beklagte erklärte im Gegenzug, dass er die Klägerin wegen der Deponierung von Abfällen auf dem Stallberg ordnungsrechtlich nicht mehr in Anspruch nehmen wird. Mit diesem Vergleich sind alle gegenseitigen Ansprüche abgegolten.

Die zukünftige Sicherung der Altlast „ehemalige Phrix-Deponien“ obliegt der öffentlichen Hand.

8.	Einwohnerfragestunde	36
-----------	-----------------------------	-----------

Auf die Frage von Frau Helm, wo die Unterschriftenlisten der Lärmschutzgemeinschaft auslegen, teilte Herr Schmitz mit, dass eine Liste im Planungsamt des Rathauses auslege sowie auf der Internetseite der Lärmschutzgemeinschaft zu finden sei.

Herr Schmitz antwortete Frau Helm auf ihre Frage, dass der Name der Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Siegburg „Baumschutzsatzung“ lautet.

Frau Helm erkundigte sich, welche Papiersorten die Verwaltung verwende (Zertifizierung) und auf welchem Papier die 65er Nachrichten gedruckt würden. Frau Guckelsberger sagte zu, dies zu prüfen und das Ergebnis der Niederschrift beizufügen.

Anmerkung der Verwaltung:

Papier wird jährlich ausgeschrieben, dabei werden die folgenden Mindestzertifizierungen berücksichtigt:

*FSC®-Zertifizierung der Produktkette
Zertifizierung der Forstwirtschaft
ISO-Normen (ISO 14001, ISO 9001)*

Papiere aus 100%-Altpapier wurden getestet, sind aber aufgrund fehlender geeigneter Lagerungsmöglichkeiten (Klimatisierung, Feuchtigkeit) auf den hiesigen Druck- und Kopiersystemen nicht störungsfrei einsetzbar.

Laut Auskunft der ausführenden Druckerei werden die 65er Nachrichten nicht auf recyceltem Papier gedruckt. Dies wäre möglich, jedoch würden höhere Kosten entstehen.

**Niederschrift über die Sitzung des Umweltausschusses der Kreisstadt Siegburg am
12.12.2017**

Ende der öffentlichen Sitzung.
Presse und Zuhörer verließen den Sitzungssaal.